

DEUTSCHE GÜTEGEMEINSCHAFT MÖBEL E.V.

Presse-Information



pronorm Einbauküchen mit dem „Goldenen M“ ausgezeichnet

Fürth/Vlotho. Das Unternehmen pronorm Einbauküchen aus Vlotho wurde von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) mit dem „Goldenen M“ ausgezeichnet. Das RAL Gütezeichen ist der strengste Nachweis über geprüfte Möbelqualität in Europa. Es basiert auf den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430, zu deren Einhaltung sich alle DGM-Mitgliedsunternehmen freiwillig verpflichten, um das hohe Qualitätsniveau ihrer Produkte objektiv und eindeutig für Endverbraucher sichtbar zu machen. „Wir freuen uns, dass sich der Hersteller pronorm Einbauküchen dazu entschieden hat, sich unserer Qualitätsoffensive anzuschließen und zertifizieren ihn sehr gerne mit dem RAL Gütezeichen ‚Goldenes M‘“, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning.

Über die Anforderungen für das „Goldene M“ hinaus hat die DGM jetzt auch die Einhaltung der Kriterien für das geografische Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“ bei pronorm Einbauküchen überwacht. Gemäß der RAL-Registrierung 0191 muss hierfür die Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung in Deutschland stattfinden. Zudem muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgen. Entwickelt und eingeführt hat das Herkunftslabel der Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM) gemeinsam mit RAL. Die Einhaltung der Anforderungen überwacht die DGM im Auftrag des VDM. „Das ‚Goldene M‘ und ‚Möbel Made in Germany‘ sind ein solides Fundament für eine vielversprechende Zukunft von pronorm Einbauküchen. Beide Zertifizierungen kennzeichnen ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Unternehmen, dessen Qualitätsprodukte am Markt hervorstechen können“, so Jochen Winning. Im Jahr 2022 feiert pronorm Einbauküchen sein 50-jähriges Firmenjubiläum und ist dafür auch dank der neuen Label gut aufgestellt.
DGM/FT

Weitere Informationen gibt es unter www.dgm-moebel.de

Bild 1: Das RAL Gütezeichen „Goldenes M“.

Bild 2: Das Herkunftsetikett „Möbel Made in Germany“.

Bild 3: Das Firmenlogo von pronorm Einbauküchen.

11. März 2021